



NS Nachrichtenblatt

NSDAP/AO : PO Box 6414
Lincoln NE 68506 USA
www.nsdapao.org

#1110

22.06.2024 (135)

Michael Kühnen

Die Zweite Revolution Band II: Der Volksstaat

Teil 7

Organisierter Lebenswille der Nation und einzigster politischer Willensträger des Volkes

Auf allen drei Ebenen völkischen und staatlichen Lebens hat die Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei einen Kampf- und einen Erziehungsauftrag zu erfüllen.

Auf der ersten Ebene stehen wir vor der Notwendigkeit, zunächst unsere nationalsozialistische Idee im Ringen der verschiedenartigsten Weltanschauungen, Ideologien und Sinngebungen des persönlichen und überpersönlichen Lebens kämpferisch durchzusetzen. In der Opposition sammeln sich deshalb in den Reihen der Bewegung bereits die besten, wertvollsten und opferwilligsten Menschen unseres Volkes:

Die besten Deutschen werden Nationalsozialisten, die besten Nationalsozialisten Parteigenossen der NSDAP.

Der Sinn unseres Kampfes ist die innere und äußere Befreiung unseres Volkes, die Schaffung einer wahren Volksgemeinschaft und die Bewältigung der nationalen und rassischen Zukunftsaufgaben mit dem Endziel einer neuen arischen Hochkultur, die den Weißen auf eine höhere Stufe der Menschheitsentwicklung hebt und letztlich den Neuen Menschen erschafft. Diese Zielsetzung läßt die nationalsozialistische Bewegung mit Recht als die "reine Verkörperung des Wertes

von Rasse und Person", wie es Adolf Hitler in "Mein Kampf" ausdrückt, erscheinen.

Daher wissen wir unsere Weltanschauung allen Ideologien und Irrlehren überlegen und dazu bestimmt, dereinst wieder unsere Welt zu prägen. Das darf aber nicht dazu führen, die Hände in den Schoß zu legen und auf den Erfolg zu warten. Auch eine richtige und naturgemäße Idee siegt nicht zwangsläufig, sondern muß sich im Kampf mit ihren Gegnern bewähren und durchsetzen.

Die Alternative zum Sieg ist immer der Untergang. Es gibt keine Erfolgsgarantie in der Geschichte der Menschheit; es gibt nur den Kampf als Vater aller Dinge. Das ist für uns freilich kein Anlaß zur Resignation, sondern im Gegenteil äußerster Ansporn für unser kämpferisches Leben. Der Kampfauftrag der nationalsozialistischen Bewegung lautet also zunächst:

"Besiegt und vernichtet die Feinde unserer Idee und legt ein neues Fundament des völkischen Lebens!"

Wir dürfen diesen Kampfauftrag allerdings nie als Aufforderung mißdeuten, gleichsam mit "Feuer und Schwert" unseren Glauben auszubreiten und die Feinde mit Gewalt niederzuwerfen. Auch unsere politischen Gegner sind Volksgenossen. Wir müssen versuchen, sie zu verstehen und entsprechend behandeln, auch wenn sie in die Irre gegangen sind.

Eine wahre Volksgemeinschaft kann nicht auf Zwang und Unterdrückung begründet werden, sie muß aus der freiwilligen Zustimmung des Volkes erwachsen. So wird unser Kampf stets sinnvoll ergänzt durch den Erziehungsauftrag der nationalsozialistischen Bewegung.

Wir müssen dem Volk begreiflich machen, daß der Nationalsozialismus die einzige Zukunftshoffnung für Rasse und Nation ist - und ein aufrichtiges Angebot zum nationalen Neuaufbau. Nicht durch prahlerische Redereien und theoretische Erläuterungen sondern durch das praktische, vor gelebte Beispiel unserer revolutionären nationalsozialistischen Kampfgemeinschaft. Erst wenn wir auf diese Weise unser Volk überzeugt haben, wird die Zweite Revolution wahrhaft beginnen.

Die Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei wird damit nach dem Sieg nicht mehr nur die Organisation der wertvollsten Menschen unseres Volkskörpers sein, sondern zum organisierten Lebenswillen der Nation schlechthin heranwachsen. Sie wird damit in der Zukunft jene Aufgabe ausfüllen, die im Mittelalter die katholische Kirche übernommen hatte - ohne aber wie jene, im Namen einer ungewissen Hoffnung auf ein Jenseits, den Geist der Menschen in allzu enge Schranken zu verweisen. Sie wird sich allerdings an der organisatorischen Stärke und der unbedingten Entschlossenheit jener Kirche ein Beispiel nehmen, die immerhin eine fast tausendjährige Ordnung begründete und beherrschte. Auch nach dem Sieg bleiben Kampf und Erziehung die Hauptaufgaben der nationalsozialistischen Bewegung.

Zwar ist nun der innere Feind niedergerungen und das Volk bekennt sich zur Zweiten Revolution, aber stets wird unsere Gemeinschaft durch äußere Gegner in

kaum zu überschätzender Weise gefährdet bleiben. Und im Inneren müssen nicht nur die nie endenden Anschläge der Reaktion bekämpft werden, sondern es gilt ebenso, das Volk stets aufs neue von der Richtigkeit unseres Weges zu überzeugen.

Auch der nationalsozialistische Volksstaat ist kein Paradies. Er wird angesichts der Weltlage und -entwicklung schwerwiegende und einschneidende Maßnahmen zu treffen haben, vor denen die Demokraten, aus Unfähigkeit und aus Angst vor dem nächsten Wahltermin, solange zurückgeschreckt sein werden, bis sie auch von uns ohne schwere Opfer für die Bevölkerung kaum mehr durchgeführt werden können. In solchen Situationen, in denen es gilt, alle Kräfte unseres Volkes auf die Bewältigung der Zukunft zu richten, muß die Partei wahrhaft volkerzieherisch wirken können.

Zu diesem Zwecke ist es unumgänglich - wie 1933 im Gesetz über die Einheit von Partei und Staat festgelegt -, daß die Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei erneut einziger politischer Willensträger des Volkes wird und die absolute und totale Macht in Deutschland für sich beansprucht: Die Partei wird keine Zweifel oder gar Widerstände am großen Aufbauwerk unserer Nation, oder gar an den Grundlagen des nationalsozialistischen Volksstaates zulassen und darüber wachen, daß Staat, Regierung, Verwaltung, Wirtschaft und die Korporationen einheitlich ausgerichtet bleiben und dem Volke dienen.

Man darf dies nicht mit einer Parteidiktatur verwechseln - wie beispielsweise der im kommunistischen Herrschaftsbereich. Die nationalsozialistische Partei regiert nicht, sie trifft keine politischen Einzelentscheidungen, die Mitgliedschaft in ihr ist keinesfalls Vorbedingung für einen beruflichen oder politischen Aufstieg. Sie wacht nur über das Fundament unseres Glaubens, kämpft gegen in- und ausländische Feinde und bleibt bemüht, das Volk im Sinne unserer nationalsozialistischen Weltanschauung zu erziehen. Sie fordert Loyalität gegenüber dem Staat des deutschen Volkes, aber mischt sich nicht unnötig in das Privatleben des einzelnen Volksgenossen ein.

Die nationalsozialistische Auffassung von der Aufgabe von Partei und Staat führt zwar nicht - wie ebenso häufig wie falsch behauptet wird - zur Diktatur, wohl aber zur Unterbindung einer grundsätzlichen Opposition und zum Verbot aller anderen politischen Organisationen. Das ist richtig und notwendig, weil sonst auf Dauer keine verbindliche Ordnung denkbar ist.

Wenn wir die drei politischen Ordnungssysteme - Kommunismus, Liberalkapitalismus und Nationalsozialismus (der Faschismus müßte hier gesondert erörtert werden, aber das ist nicht meine Aufgabe) - betrachten, so stellen wir fest, daß sie alle ohne Ausnahme eine Vorstellung vom "Ketzer" haben, diese als Feinde ansehen, verfolgen und unschädlich machen. Wenn wir in der Geschichte zurückblicken, dann erkennen wir, daß jedes Herrschaftssystem der Vergangenheit und Gegenwart Menschen, die gegen seine Grundlagen eingestellt waren oder zumindest wirksam gegen sie ankämpften, im Interesse seiner Selbsterhaltung bekämpfte.

Nur Systeme, die bereits den Keim des Todes in sich tragen, verzichten mitunter

auf die Verfolgung ihrer Gegner. So unterschiedlich auch die Methoden sein können:

Grundsätzlich ist die "Ketzerverfolgung" eine Grundbedingung staatlicher Existenz - gleich, ob man diese nun Konterrevolutionäre, Dissidenten, Verfassungsfeinde oder Volksfeinde nennt. Folglich haben die Ausführenden auch stets ein gutes Gewissen, wobei sich der Gestapo-Beamte nur wenig vom KGB-Mann oder dem Verfassungsschutzagenten unterscheidet und alle zusammen nicht von den Inquisitoren des Mittelalters! Auch die Richter sind immer dieselben. Der Richter, der mich wegen meiner Gesinnung in Haft hält, könnte morgen schon die verurteilen, die im Augenblick Verrat am Volk begehen!

Natürlich kann man sich mit dieser Feststellung - so wichtig sie auch ist - nicht einfach zufrieden geben. Rechtmäßigkeit oder Unrechtmäßigkeit staatlicher Verfolgung der Opposition hängt stets von der Legitimität des herrschenden Systems ab: Die katholische Kirche begründete diese Legitimität einst mit dem Willen Gottes, der Kommunismus mit der historischen Aufgabe der Arbeiterklasse, der Liberalkapitalismus mit der - manipulierten - Zustimmung einer Mehrheit von Einzelmenschen der augenblicklichen Bevölkerung.

Wir hatten bereits erkannt, daß all diese Rechtfertigungen sehr brüchig und sogar schlicht falsch sind, daß allein das Volk als Träger des nationalen Lebenssinns und damit auch als Träger der Legitimität eines Herrschaftssystems in Frage kommt. Allein der Nationalsozialismus aber stellt das Volk in den Mittelpunkt seines Kampfes, wobei wir, anders als die Liberalisten, unter "Volk" nicht einfach die Gemeinschaft aller lebender Deutschen verstehen, sondern die gesamte Lebenskette von den Toten bis zu den noch Ungeborenen. Völkische Politik schließt immer die Achtung vor den Ahnen und die verantwortungsvolle Sorge um die künftigen Geschlechter mit ein. Die Legitimität eines Herrschaftssystems ruht danach ausschließlich auf drei Grundpfeilern:

Achtung der Vergangenheit von Volk und Rasse
Zustimmung der Bevölkerung
Sorge um die Zukunft von Volk und Rasse.

Wird auch nur einer dieser drei Grundpfeiler mißachtet, so verliert das System seine Legitimität und ist unrechtmäßig. Es hat damit auch moralisch kein Recht, seine Feinde zu verfolgen, was es natürlich noch nie davon abgehalten hat, es trotzdem zu tun. Betrachten wir in diesem Licht erneut die drei Alternativen:

Der Kommunismus hat zwar eine idealistische Sicht der Zukunft und eine - zumindest in meinen Augen - richtige Erkenntnis der Vergangenheit, aber noch nie und nirgends hat der Kommunismus je in freier Wahl die Zustimmung der Bevölkerung für sich gewinnen können.

Dem Liberalismus ist es zwar in den Ländern des Westens gelungen, einstweilen die Mehrheit der Bevölkerung zu täuschen und zur Duldung des Systems zu bringen. Dieser Erfolg war aber nur möglich, weil die Demokraten hemmungslos

und ausschließlich auf die niedrigsten Instinkte des Menschen setzten, diese noch verstärkten und vergötzten: Neid, Besitzgier und schrankenloser Egoismus! Damit verleugnen sie die idealistische Tradition unseres Volkes und unserer Rasse: Sie schnitten sich selbst jede Verbindung zum Kraftquell der völkischen Geschichte ab. Sie verrieten und beschmutzten alles, was die Vergangenheit uns als Erbe zu treuen Händen überliefert hatte. Der Materialismus, der die Grundlage zur Zustimmung so vieler Volksgenossen wurde, zerstört auch alle Zukunftshoffnungen und die blinden Zufallsentscheidungen von Mehrheitsbeschlüssen, bzw. die Richtlinien der überstaatlichen Mächte wirken sich verheerend auf die Lebenschancen der kommenden Generationen aus.

Der Nationalsozialismus und seine Partei, als einzig rechtmäßiger Willensträger unseres Volkes, kann sich also im Bewußtsein seiner Legitimität ruhig und selbstbewußt zur Unterbindung jeder grundsätzlichen Opposition und zur Bekämpfung von Volksfeinden bekennen:

Wir Nationalsozialisten tun nicht mehr und nicht weniger als alle anderen Systeme, die noch zum Wunsch nach Selbsterhaltung fähig sind. Aber unser Handeln ist rechtmäßig und angemessen, weil der nationalsozialistische Volksstaat legitim ist und sich dem ganzen deutschen Volk in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft verpflichtet weiß.

Auch dies ist allerdings kein "Feuer frei" auf alle Andersdenkenden. Der nationalsozialistische Volksstaat wird niemand zwingen, so zu denken wie wir. Er wird nur sicherstellen, daß es keine organisierte, grundsätzliche Opposition gibt. Es ist hingegen Erziehungsaufgabe der Partei, auch den weltanschaulichen Gegner davon zu überzeugen, daß er im Unrecht ist. Überzeugen kann man aber nur durch das vorbildliche Beispiel des eigenen Lebens und durch die Vermittlung des Wertes unserer völkischen und weltanschaulichen Gemeinschaft - und nicht mit dem Gewehr in der Hand!

Die Elite

Der Staat ist ein Instrument der Nation, die sich in ihm handlungsfähig organisiert. Er ist also der Nation untergeordnet und hat eine dienende Aufgabe zu erfüllen. Der Staat ist kein Selbstzweck, sondern ein Organismus, der die Machtmittel bereitstellt, um die ewige geschichtliche Aufgabe unseres Volkes zu bewältigen und damit die Ziele der nationalsozialistischen Weltanschauung zu erreichen - erste Ebene -, um durch eine verantwortungsvolle Regierungstätigkeit die Lösung der Zukunftsprobleme einer hochentwickelten Industriegesellschaft zu ermöglichen - zweite Ebene - und um durch seine korporative Grundgliederung das Leben des einzelnen Volksgenossen harmonisch in das Gefüge der Nation einzugliedern - dritte Ebene. Dabei umfaßt der nationalsozialistische Volksstaat alle Strömungen, Organisationen und Gliederungen des völkischen Lebens und richtet sie einheitlich aus. Wie schon erwähnt ist dies der Leitgedanke des

korporativ organisierten Staatswesens.

Jeder Staat benötigt eine Führungsschicht. Nur allzu oft aber setzt sich diese über ihre dienende Funktion hinweg. Ihr Interesse gilt dann nur noch der Aufrechterhaltung ihrer eigenen Machtstellung ungeachtet der Interessen des Volkes. Außerdem beobachten wir, daß in allen Systemen des Westens und des Ostens nicht die Leistung zählt, sondern Zugehörigkeit zu einer verkrusteten, privilegierten Gesellschaftsschicht, bzw. die Parteizugehörigkeit und ideologische Rechtgläubigkeit. Die Führungsschichten der gegenwärtig herrschenden Systeme sind ausnahmslos Cliques, die nur ihr eigenes Wohl im Auge haben und die zumeist fachlich und geistig ihren Aufgaben nicht gewachsen sind. Als dritter Stolperstein sorgen dann noch die erstarrten Strukturen dafür, daß Probleme nicht gelöst, sondern in der Hoffnung umgangen werden, sie würden von selbst verschwinden, wenn man nur lange genug darüber redet und sie mit den magischen Formeln der "Freiheitlich - Demokratischen Grundordnung" oder der "Diktatur des Proletariats" zudeckt.

Da aber weder das "Wirtschaftswachstum", noch der "unaufhaltsame Marsch in den Kommunismus" bemerkenswerte Erfolge erzielt, stehen die Wunderheiler beider Lager ziemlich dumm und hilflos vor den Scherben ihrer Politik und kümmern sich mehr und mehr um das einzige, wovon sie etwas verstehen: um die Erhaltung ihrer Macht. Es ist an der Zeit, diese Führungscliquen in die Wüste zu schicken und sie durch eine wirkliche Elite zu ersetzen.



NS KAMPFRUF
KAMPFSCHRIFT DER NATIONALSOZIALISTISCHEN DEUTSCHEN ARBEITSPARTY AUSLANDS- UND AUFBAUORGANISATION

Der Kampf geht weiter !

Siebzehnjährig nach der Kapitulation der Wehrmacht am 8. Mai 1945 ist die nationalsozialistische Bewegung stärker als je zuvor in der Nachkriegszeit. Und zwar nicht nur in Deutschland, sondern auf globaler Ebene!

Idiosynkrasie von Massenmord, Völkermord, Verfolgung und Verdrängung haben nicht nur gewirkt, die Karte der gesamten Erde spüren heute gebürtigen Führer Adolf Hitlers zu erreichen.

Alle Nationalsozialisten sind unentwegt arbeitslos, Verlierer- und Raubmenschen stellen Schicksal an Schicksal im Kampf um die Erhaltung unserer weißen Völker.

Die Bewegung ist zwar stärker geworden, aber die Größe des biologischen Völkermord ist heute noch viel größer als in der Vergangenheit.

Die Verantwortliche Gegen ist oben oben, das Volkstum - gegen alle weißen Völker (V) - zu kämpfen, keine Mittel und Ermahnung, Überlebend und Raubmenschen.

Ob "legal" oder "illegal", als im Wahlkampf oder im Massenmord, als im Propagandakrieg, bewaffnet oder auf einem Schlachtfeld stehen, ist jeder Nationalsozialist zur selben Pflicht!

Hail Hitler!
Gottard Lank




NS Nachrichtenblatt
www.nsdapao.org
#1005 19.06.2002 (133)
NSDAP/AO: PO Box 6414 - Lincoln NE 68506 - USA

Frontbericht
Interview mit Molly
Dritter Teil

NSNA: Ihre aktuellen Projekte sind offensichtlich philosophisch und kunstbezogen.

Bitte beschreiben Sie, wie Sie den Einfluss solcher Themen auf die Politik einschätzen.

Molly: Ich versuche immer noch, die Fotogalerie zu aktualisieren, aber hauptsächlich habe ich mich auf Adolf Hitler und die Armee der Menschheit (www.moonmangtheancient.com/truth.htm) konzentriert. Ich bin jetzt bei 21 Seiten, und ich habe noch so viel mehr zu tun. Das Studium des Zweiten Weltkriegs ist ein absolutes Minenfeld an Informationen. Man sucht nach Informationen zu einer Sache und findet zwei weitere Dinge, die man recherchieren muss. Man fühlt sich ein




the NEW ORDER
Number 176 (133) Founded 1979 April 26, 2002 (133)

The Fight Goes On !

Seventy years after the capitulation of the Wehrmacht on May 8, 1945, the postwar National Socialist movement is stronger than ever not only in Germany, but throughout Europe.

Decades of mass murder, expulsion, persecution, and defilement have not sufficed to destroy the seed of the brilliant idea of our much loved Führer Adolf Hitler.

All National Socialists and other racially-aware countrymen and racial kinmen fight side by side for the preservation of our White folk.

The movement has indeed become stronger, but the danger of biological folk death is also much greater today than in the past.

The desperate enemy is in the process of committing genocide against all White folk. He means any non-White immigration, culture distortion, and race-mixing.

Whether "legal" or "illegal", whether in election halls or street battle, whether armed with propaganda material or on a battlefield of a different kind, every National Socialist must do his duty!

Hail Hitler!
Gottard Lank



Die NSDAP/AO ist die größte der Welt nationalsozialistischer Propagandalieferant!

Gedruckte und Online-Zeitschriften in vielen Sprachen

Hunderte von Büchern in vielen Sprachen

Hunderte von Websites in vielen Sprachen



BOOKS - Translated from the Third Reich Originals!
www.third-reich-books.com



NSDAP/AO
Fight Back!



nsdapao.org
Contact us to find out how YOU can help!